

Festrede zur Abschlussfeier der Wirtschaftsmittelschule Zug 2017

Von Annette Luther, General Manager bei Roche Diagnostics International, Rotkreuz

Vielen Dank für Einladung, heute hier zu sein. Es ist ein besonderer Moment, und auch ich möchte Sie nochmals ganz herzlich begrüßen, liebe Schülerinnen und Schüler. Der heutige Tag markiert für Sie den Abschluss einer wichtigen und intensiven Phase des Lernens – und gleichzeitig stehen Sie am Beginn des Berufslebens, das wieder neue Anforderungen und Spielregeln bereithalten wird.

In einer Zeit, wo alles in Frage gestellt wird, in der Fake News schwierig zu unterscheiden sind von der realen Welt, wo alles jederzeit verfügbar ist und sofort live gestreamt und miterlebt werden kann über soziale Medien – wo alles in Echtzeit digital vernetzt ist und die Veränderung gerade im Berufsleben die einzige Konstante ist – da fragt sich: Woran wollen wir uns orientieren? Oder sind wir heute grenzenlos, ist alles erlaubt?

Klare Werte sind ein wichtiger Kitt. Das gilt in einer Gesellschaft, unter Freunden, aber auch in Unternehmen. Denn Werte steuern unser persönliches Handeln und Denken, unsere Entscheidungen, indem sie uns einen klaren Rahmen geben.

Roche und alle seine Mitarbeitenden arbeiten jeden Tag daran, das Leben von Patienten zu verbessern. Auch ich setze mich dafür mit Begeisterung ein. Unsere Firmenstrategie und unsere Ziele geben uns vor, welchen Weg wir einschlagen und was wir erreichen wollen. Wie wir das tun, ist uns genauso wichtig – und darum haben wir drei Werte bei Roche, welche allen Mitarbeitenden dieselbe Orientierung geben: Integrität, Mut und Leidenschaft.

Der erste Wert ist die Integrität. Das klingt zwar nicht besonders aufregend, ist aber die Grundlage für ein vertrauenswürdiges Verhalten von uns allen. Es beginnt damit, dass wir ehrlich sind gegenüber uns selbst, und dass wir unsere eigenen Stärken und Schwächen kennen. Und es geht darum, wie wir miteinander umgehen, dass wir gewisse Grundregeln einhalten und offen und authentisch sind. Gerade in der Forschung ist Ethik zentral, gewisse Grenzen dürfen nicht überschritten werden. Integrität ist ausserdem die Grundlage für vertrauensvolle Beziehungen und glaubwürdige Führung.

Genauso wichtig ist es uns, Mut zu haben. Für unseren Erfolg in der Medizinforschung und -technik müssen wir laufend noch unbekanntes Terrain erforschen. Das heisst, wir müssen den Mut haben, bestimmte Risiken einzugehen. Wie schon Albert Einstein sagte: „Wer nie einen Fehler beging, hat nie etwas Neues ausprobiert.“ Und wir müssen Neues ausprobieren und Bestehendes

in Frage stellen. Vielleicht werden wir uns nicht immer so wohl und komfortabel fühlen, querzudenken und gegen den Strom zu schwimmen – vielleicht auch mal Kritik anzubringen, wo sich alle anderen einig sind. Aber genau das braucht es, um wichtige Veränderungen anzustossen. Kreativität und Innovation brauchen eine gewisse Reibung – in der Komfortzone und der Harmonie bleiben wir stehen. Nur um ein Beispiel zu geben: Es braucht durchschnittlich 10 bis 15 Jahre an Forschung und Entwicklung, und wir müssen über 5000 Rückschläge hinnehmen, um ein einziges neues Medikament zu entwickeln. Deshalb: seid mutig, geht euren Weg und stellt Bisheriges in Frage. Wir brauchen Fehler, um zu lernen und im Leben erfolgreich weiterzukommen.

Genauso wichtig ist die Leidenschaft, die uns innerlich antreibt. Die persönliche Begeisterung und Überzeugung sind wohl die stärkste Motivation, sich für etwas einzusetzen. Steve Jobs, der Gründer von Apple, sagte sinngemäss in einer Rede wie dieser vor Studenten: „Wenn Sie drei Tage hintereinander keinen Spass an ihrer Arbeit haben, sollten Sie kündigen“. Das ist nichts anderes als ein Aufruf, unsere Leidenschaft einzubringen bei dem, was wir tun. Unsere Mission bei Roche ist es, das Leben von Patienten zu verbessern. Das ist ein sehr motivierender und sinnhafter Anspruch, der mich und meine Kollegen jeden Tag bei der Arbeit antreibt. Leidenschaft hat unterschiedliche Gesichter – sie kann sich sehr klar zeigen, in einer begeisterten Rede oder in einer überzeugenden Präsentation. Sie kann aber auch ganz leise sein im stillen Kämmerchen, wenn jemand ein Experiment hartnäckig x Mal wiederholt, um sicher zu sein, ob ein unerwartetes Resultat reiner Zufall war oder gar der Durchbruch für ein neues Medikament.

Es gibt in unserem Unternehmen zahlreiche Beispiele, wie Mut und Leidenschaft zum Erfolg geführt haben. Avastin zum Beispiel, ein Krebsmedikament, gibt es heute nur, weil ein leidenschaftlicher Roche-Forscher in seiner Freizeit weiter daran gearbeitet hat, obwohl die Firmenführung längst beschlossen hatte, alle Aktivitäten dazu einzustellen. Heute ist dieses Medikament ein wichtiger Pfeiler in der Krebstherapie und erzielt jährlich einen Umsatz von 6 Mia.

Liebe Schülerinnen und Schüler, in unserer schnelllebigen Zeit geben uns Werte Sinn und eine klare Richtung. Mit dem Abschlusszeugnis schlagen Sie heute ein neues Kapitel in Ihrem Leben auf. Welche Werte weisen Ihnen dabei den Weg?

Ich wünsche Ihnen auf Ihrer persönlichen Lebensreise viel Erfolg, Mut und Leidenschaft.
Herzlichen Dank!